

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 93 (1999)
Heft: 11

Rubrik: Fünf Kerzen für die Wundernase

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitung im zürcherischen Gehörlosendorf Turbenthal darf feiern

Fünf Kerzen für die Wundernase

gg/Das Gehörlosendorf Turbenthal hat nicht nur eine eigene Post, eine Bank und sogar ein Reisebüro, es hat auch eine eigene Zeitung. Sie trägt den lustigen Titel «Wundernase» und ist eben den Windeln entwachsen. Mit einer Sonderausgabe feiert die Wundernase im November nämlich ihren fünften Geburtstag. Wir haben Ende September an einer Redaktionssitzung teilgenommen.

Jeden Dienstagvormittag können mehr als ein halbes Dutzend Frauen und ein Mann in einem eigens für sie reservierten Zimmer des Gehörlosendorfes Turbenthal zusammen. Sie treffen sich zur Redaktionssitzung ihrer Zeitung namens Wundernase. Die einen haben handgeschriebene Manuskripte, andere Fotos mitgebracht. Auch eine Zeichnung liegt auf dem Tisch. Und lebhaft geht das Gespräch.

Es verstummt erst, als Eva Wittler das Wort ergreift und die Anwesenden begrüsst. Sie ist die Leiterin des Teams und Gründerin der Zeitung. An der letzten Sitzung im September geht es, so erklärt sie, um zwei wichtige Punkte: Erstens muss die Oktobernummer noch fertig gemacht werden, und zweitens steht die Sondernummer bevor. Die Wundernase feiert nämlich ihr 5-jähriges Bestehen. «Wir wollen den Leuten doch zeigen, dass wir durchgehalten haben», betont die Redaktionsleiterin. Ihre Bemerkung findet lautstarke Zustimmung.

«Früher gab es einen Monatsbrief, geschrieben von der Heimleitung», erklärt uns Eva Wittler, «dann versuchten wir, Gehörlose selber zum Schrei-



Das Redaktionsteam der Wundernase: hintere Reihe v.l.n.r.: Martha Müller, Alice Kessler, Hanna Wenger, Rosmarie Krebs, Dora Burkard; vordere Reihe v.l.n.r.: Elisabeth Keller, Olga Gaiser, Frieda Hartmann. Auf dem Foto fehlen Flavia Wiedmer und Martin Brenneis.

ben zu bewegen, obwohl das Schreiben nicht unbedingt zu ihren Stärken gehört. Wir belassen die Texte so, wie sie sind, auch wenn stilistisch oder grammatikalisch einiges zu verbessern wäre. Auf den Titel 'Wundernase' bin ich gekommen, weil alle so gwundrig waren, wie die anstelle des Monatsbriefes geplante Zeitung wohl aussehen werde.»

Wer was schreibt

Die meisten der insgesamt neun Redaktionsmitglieder greifen gerne zur Feder, Alice Kessler manchmal sogar zu einer spitzen. Sie schreibt bisweilen, was ihr im Gehörlosendorf nicht passt. Frieda Hartmann mag Geschichten und Geschichte, gegenwärtig beschäftigt sie sich im Zusammenhang mit den Festspielen in Interlaken mit Wilhelm Tell.

Wenn es gilt, über Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung zu berichten, dann muss

man bei Olga Gaiser und Martha Müller anknöpfen. In der weiten Welt herumgekommen ist Dora Burkard. 1924 in San Salvador als Kind von Auslandsschweizern geboren, trat sie 1982 ins Schloss ein. Alle zwei Jahre besucht sie Verwandte und Bekannte in Südamerika



Das Titelblatt der Jubiläumsnummer.



Die Redaktionsleiterin Eva Wittler präsentiert das Titelblatt der neuesten Nummer. Christina Gehrig (links), Sozialpädagogin von Beruf, begleitet die Redaktionsmitglieder bei ihrer Arbeit.

und hat so viel zu erzählen. Sie versteht etwas Spanisch und Englisch.

In der Welt der Bibel kennt sich Rosmarie Krebs gut aus. Ein besonderes Anliegen war ihr der vergangene Bettag. Die wichtige Seite der Geburtstage und die Vorstellung neuer Mitarbeiter gehören zum Ressort von Hanni Wenger. Flavia Wiedmer lockert das Geschriebene mit Zeichnungen auf.

Selbstverständlich finden sich auch offizielle «Nachrichten aus dem Schloss»; die Wundernase ist aber keineswegs Sprachrohr der Heimleitung.

Der einzige Mann im Redaktionsteam, Martin Brenneis, schreibt die Texte in den Computer, platziert die Illustrationen und Fotos, macht das Layout, kümmert sich um das Kopieren der Druckseiten im Format A3. Diese werden dann einmal gefaltet, zusammengetragen, mit dem Umschlag versehen, geheftet und versandbereit gemacht. Elisabeth Keller weiss mit der Schreibmaschine umzugehen, und daher ist ihr die Administration und der Verkauf der Zeitung anvertraut.

Jahresabo Fr. 25.–, Einzelnummern Fr. 1.–, Sondernummer Fr. 3.–. Die Auflage liegt bei 150 Exemplaren, davon 70 feste Abos.

Rettet das Aquarium

An der Wand hängen 16 nummerierte Blätter. Sie entsprechen dem Umfang einer Nummer.

Auf einen Blick ist zu erkennen, welche Beiträge wo vorgesehen sind und ob etwas fehlt. Und fehlen tut noch ein Beitrag zum Thema Aquarium. Das gibt viel zu reden.

Man möchte das grosse Aquarium nämlich wegschaffen. Es steht in einem der Gänge des weitläufigen Hauses und leidet an Altersschwäche. Rost zehrt an den Innenwänden. Das hat Folgen. Es bilden sich Schadstoffe, welche den Pflanzen und Fischen nicht gut tun. Das ist die negative Seite. Es gibt aber auch eine positive Sei-

te. Dem Treiben der Fische zusehen, die schönen Korallen betrachten, das Fliesen des Wassers verfolgen, erfreut viele Heiminsassen. Darum will sich die Wundernase für die Erhaltung des Aquariums einsetzen. Wer übernimmt den Auftrag? Alice Kessler nickt.

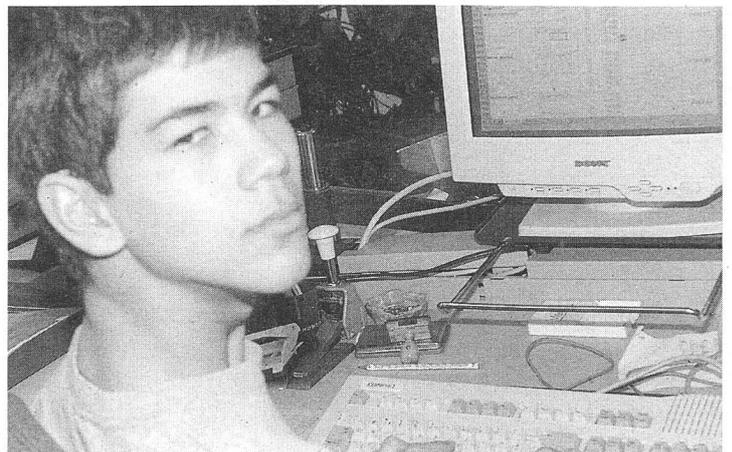
Das monatliche Wunder

Fast eine Stunde hat die Redaktionssitzung gedauert. Zufrieden gehen die Mitglieder auseinander. Jede(r) ist zu Wort gekommen.

Noch wichtiger scheint uns aber das Erlebnis, gemeinsam eine Zeitung zu erarbeiten, zu gestalten und herauszugeben. Eine Zeitung, auf die monatlich alle warten, neugierig, wie Wundernasen eben sind.

Das Redaktionsteam

besteht aus folgenden Mitgliedern: Eva Wittler (Leitung), Bernadette Jansen, Christina Gehrig, Elisabeth Keller, Frieda Hartmann, Olga Gaiser, Dora Burkard, Martha Müller, Rosmarie Krebs, Alice Kessler, Hanna Wenger, Flavia Wiedmer, Martin Brenneis



Martin Brenneis erfasst die Texte im Computer und sorgt für Layout und Druck.